



**Nektashevich M.P., Direktor der Gesellschaft mit beschränkter Haftung "EntiDent", Zahnarzt  
Stolin, Januar 2017.**

## Die effektive Versorgung eines Backenzahndefekts mit dem universellen Komposit **Competence Universal®**



Die Auswahl des richtigen Arbeitsmaterials ist für jeden Spezialisten außerordentlich wichtig, da sie einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg seiner beruflichen Tätigkeit hat.

Bereits seit relativ langer Zeit sind Komposite die wichtigste Art von Füllungsmaterial zur Versorgung von Defekten des Zahnhartgewebes verschiedenster Ätiologie.

Dabei ergibt eine Analyse der auf dem Markt vertretenen Komposite, dass sie über ähnliche Eigenschaften und Zusammensetzungen verfügen und sich nur unwesentlich durch einige quantitative Parameter dieser oder jener Komponenten voneinander unterscheiden. Doch eben diese geringen Unterschiede bestimmen neben dem Preis die individuelle Wahl des Zahnarztes.

Es ist völlig offensichtlich, dass in einer solchen Situation die erfolgreiche Versorgung von Zahndefekten unmittelbar sowohl von den Fähigkeiten und Erfahrungen des Arztes als auch davon abhängt, wie genau er die Anwendungsvorschriften befolgt, die bei der Arbeit mit dem konkreten Komposit zu beachten sind. Eine einfache und verständliche Arbeitsanleitung, Universalität und Zuverlässigkeit sind heutzutage die Schlüsselanforderungen an ein erfolgversprechendes Material.

In der vorliegenden Veröffentlichung wird ein klinischer Fall mit der Verwendung des lichthärtenden Hybridkomposits **Competence Universal®** der Firma Willmann&Pein GmbH, Deutschland, untersucht.

Ein 33-jähriger Patient klagte über eine Abspaltung von Zahnmaterial am Zahn 1.6 und über Sensitivität auf thermische Reize. Bei der Untersuchung wurde ein deutlicher Verlust der hermetischen Dichte der alten Restauration festgestellt (Foto 1). Dem Patienten wurde empfohlen, die alten, nicht mehr intakten Restaurationen gegen neue auszutauschen.

Vor der Isolation des Arbeitsgebietes mittels Kofferdam wurde die Zahnoberfläche mit einer Bürste und der Paste **Vision Prophy Paste®** von Plaque gereinigt.

Nach der Entfernung der alten Restaurationen und der von Karies betroffenen Zahnschubstanz (Foto 2) wurde eine abrasive Vorbereitung unter Verwendung von Aluminiumoxid durchgeführt, was es erlaubt, die Adhäsionsfläche zu vergrößern und eine effektive Reinigung des Hohlraumes (Foto 3) durchzuführen.

Für die adhäsive Vorbereitung wurde das klassische Vorgehen unter Verwendung eines Haftvermittlers der fünften Generation (Foto 4 und 5) angewandt.

1. Das Beizgel **Extra GEI®** auftragen. Danach 30 Sekunden lang großzügig mit Wasser spülen.
2. Den Hohlraum des Zahnes trocknen.
3. Die universelle Haftverbindung **C-Bond** zweimal auftragen. Dann Luft einblasen, bis sich ein gleichmäßiger Film an der Oberfläche des Hohlraumes bildet.
4. 20 Sekunden polymerisieren.
5. Das Kompositmaterial **Competence Flow®** einbringen und photopolymerisieren (Foto 6).
6. Matrize anbringen und approximale Fläche rekonstruieren (Foto 7 und 8).
7. Kaufläche mit lichthärtendem Hybridkompositmaterial **Competence Universal®** (Foto 9) rekonstruieren.
9. Schleifen und polieren (Foto 10).
10. Endgültiges Aussehen der Restauration (Foto 11).

Ich bitte zu beachten, dass bei der Ausführung dieser Restauration nur eine Nuance des lichthärtenden universellen Hybridkomposits **Competence Universal® A3** verwendet wurde.

Um die Gebrauchseigenschaften des Materials zu verbessern, empfiehlt es sich, die Spritze mit dem Komposit ein wenig zu erwärmen. Das erwärmte Material ist plastischer, das Verschmelzen der Kompositsschichten miteinander geht schneller vor sich und erfordert nicht, dass neue Portionen lange aneinander gerieben werden.

Eine Besonderheit von **Competence Universal®** ist der Farbunterschied vor und nach der Polymerisation, was es ermöglicht, die Grenzen neuer Portionen des nichtpolymerisierten Materials zu kontrollieren und die Modellierung der Restauration vereinfacht.

Das Polieren des Materials stellt keine Schwierigkeit dar, eine glatte und glänzende Oberfläche erhält man mit jedem beliebigen Poliersystem.

### Fazit

**Competence Universal®** der Firma Willmann&Pein GmbH ist ein universelles Hybridkomposit für die Ausführung von Restaurationen aller Klassen. Der angeführte Fall aus der klinischen Praxis sowie meine vorherigen Erfahrungen bei der Arbeit mit diesem Material haben gezeigt, dass **Competence Universal®** über hervorragende Gebrauchseigenschaften verfügt, einfach in der Handhabung ist und ein prognostizierbares langfristiges Ergebnis bringt, das es ermöglicht, die alltäglichen Aufgaben der Restaurationsstomatologie zu lösen.

Die Möglichkeit, eine qualitativ hochwertige, ästhetische Restauration unter Verwendung einer Nuance zu erhalten, ermöglicht es, die Effektivität der Arbeit des Arztes erheblich zu erhöhen und den Zeit- und Materialaufwand in der stomatologischen klinischen Praxis zu verringern.

